



## **175 Jahre Paulskirche. Unsere Demokratie, Deine Freiheit**

### **Vortragsreihe der Hessischen Staatskanzlei und des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt**

Am 18. Mai 1848 versammelten sich erstmals in der deutschen Geschichte die Abgeordneten eines Parlamentes aller damals im Deutschen Bund vereinten 39 Staaten in der Frankfurter Paulskirche, um über eine freiheitlich-demokratische Verfassung und die Bildung eines deutschen Nationalstaates zu beraten. Zu ihrem Präsidenten wählten sie den Südhessen Heinrich von Gagern. Ergebnis dieser Beratung war die knapp ein Jahr später in Kraft getretene Frankfurter Reichsverfassung.

Die Hessische Staatskanzlei nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, mit einer Vortragsreihe im Darmstädter Haus der Geschichte auf die Ereignisse vor 175 Jahren zu verweisen und die Errungenschaften zu würdigen.

### **Vorträge im Haus der Geschichte Darmstadt**

Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt, [darmstadt@hla.hessen.de](mailto:darmstadt@hla.hessen.de); 06151/7378-0

**Heinrich von Gagern – Bürgerliches Idol der Revolution 1848/49**, PD Dr. Frank Möller  
(Universität Greifswald)

**24. April 2023, 18 Uhr**

Die Revolution von 1848/49 wurde in den Augen der Beteiligten durch die Taten und den Charakter einzelner Persönlichkeiten entschieden. Heinrich von Gagern wurde dabei zum Idol des liberalen Bürgertums. Sein politischer Werdegang galt als Beweis seiner Gesinnung, seine charakterlichen Eigenschaften befähigten ihn aus Sicht seiner Anhänger zur Führungsfigur für Deutschland. Auf der Grundlage dieser Popularität konnte er als Präsident der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche wesentlichen Einfluss auf die Arbeit des Parlaments nehmen und als Reichsministerpräsident seit Dezember 1848 die Fertigstellung der Frankfurter Reichsverfassung sichern. Das Scheitern der Verfassung sollte auch sein öffentliches Bild beschädigen. Der Vortrag will den Zusammenhang zwischen Selbst- und Fremdinszenierung der Persönlichkeit Gagerns und seinem politischen Handeln aufzeigen.

**Die Bedeutung der Paulskirche für die politische Bildung in Deutschland aktuell**, Dr.  
Alexander Jehn (Hessische Landeszentrale für politische Bildung)

**8. Mai 2023, 18 Uhr**

Der Direktor der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung nimmt das Paulskirchenparlament unter dem Aspekt der politischen Bildung und damit in ihrer Bedeutung für die heutige Demokratie unter die Lupe.

**Ist die 1848er Revolution eine Revolution der Männer? Die Suche nach den 48erinnen, Dr. Kerstin Wolff (Archiv der deutschen Frauenbewegung)**

**22. Mai 2023, 18 Uhr**

„aber als Schmach empfand ich es doch, daß Frauen nach wie vor von politischen Versammlungen ausgeschlossen waren ...“ So drückte die 1848er-Revolutionärin Louise Otto ihre Enttäuschung darüber aus, dass sie als Frau nicht als Abgeordnete in der Paulskirche würde sitzen können. Denn Frauen waren vom Wahlrecht, qua Geschlecht, ausgeschlossen. Aus diesem Umstand zu schließen, die Revolution hätte ohne Frauen stattgefunden, wäre allerdings falsch. Der Vortrag thematisiert die vielfältigen Möglichkeiten von Frauen, die Revolution in ihrem Sinne zu nutzen. Sei es auf den Barrikaden, als Vereinsgründerinnen oder als Fahnenstickerinnen. Zur Sprache kommt auch, wie sich die Frankfurterinnen engagierten, wie sie die Damengalerien in der Paulskirche eroberten und welche Rolle Salons und Briefkorrespondenzen spielten.

**Gagern – Pioniere der deutschen und hessischen Demokratie, Thorsten Weigelt**

**5. Juni 2023, 18 Uhr**

Heinrich von Gagern spielte als Ministerpräsident der Großherzogtums Hessen-Darmstadt und als Präsident der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche eine bedeutende Rolle im Revolutionsjahr 1848, dessen 175. Jubiläum in diesem Jahr gefeiert wird. Aber auch schon in den Jahrzehnten zuvor waren Mitglieder der Familie von Gagern an wichtigen Weichenstellungen in der deutschen und hessischen Politik beteiligt. Thorsten Weigelt, Autor des Buches „Gagern – Pioniere der deutschen Demokratie“, wird in seinem Bildvortrag über Leben und politisches Wirken der Familie sprechen und dabei insbesondere auf ihren Beitrag zur Demokratiegeschichte eingehen.

**Theaterstück von Tino Leo: Die Revolution 1848/49 und die Paulskirche**

**19. Juni 2023, 18 Uhr**

Das Ein-Personen-Theaterstück „Einigkeit und Recht und Freiheit“ von und mit Tino Leo (in allen 10 Rollen) nimmt die Zuschauenden mit auf eine spannende und leidenschaftliche Reise in die wechselhaften Zeiten des Vormärzes und der Revolution von 1848/49, geprägt von Zuversicht, Aufbruch und Enttäuschung. Begegnen Sie Menschen, die sich genau für die Freiheiten einsetzten, von denen wir heute profitieren. Treffen Sie Persönlichkeiten wie Metternich, Itzstein, den Preußenkönig, Bauern und Handwerker hautnah und erleben Sie welche Auswirkungen die Revolution bis heute auf unser aller Leben hat. Denn Volksversammlungen, Parlamente, Rechtsstaatlichkeit und Pressefreiheit haben hier ihre Wurzeln... was in diesen Zeit begann, war auf Dauer nicht mehr rückgängig zu machen

Text, Konzept, Schauspiel: Tino Leo

Regie: Götz Brandt

- Eintritt zu allen Veranstaltungen frei -

Hinweis:

**Theater „Nur berühmt“ von Luise Büchner, 6. Mai und 3. Juni 2023, 19:30 Uhr**

Büchner-Bühne Riedstadt im Haus der Geschichte Darmstadt

Die Inszenierung untersucht auf amüsante Weise die unbedingte menschliche Sehnsucht nach Bedeutung – unabhängig von deren tatsächlichem Vorhandensein. Dies führt zwangsläufig zur Vorspiegelung falscher Tatsachen, wenn man/frau eben nur sieht und glaubt, was man/frau sehen und glauben will.

Eintritt: 18 € erm. 15 € Abendkasse: 20 € erm. 17 €